

Die Partnerschaftsgesellschaft

Recht, Steuer, Betriebswirtschaft

Begründet von
Dipl.-Kfm. Dr. Björn Castan

Fortgeführt von
Prof. Dr. Michael Wehrheim

3., neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.ddb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[esv.info/3 503 06340 4](http://esv.info/3_503_06340_4)

1. Auflage 1997
- 2., überarbeitete Auflage 1998
- 3., neu bearbeitete Auflage 2005

ISBN 3 503 06340 4
ISSN 1439-7064

Alle Rechte vorbehalten
Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2005
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706

Satz: Andreas Quednau, Neuss
Druck: Danuvia, Neuburg/Donau

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
Vorwort zur 3. Auflage	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XV

Einleitung	1
-------------------------	---

Teil I

Grundlagen: Wesen des Freien Berufs, Zugang zur Partnerschaftsgesellschaft und Entstehung des Partnerschaftsgesellschaftsgesetzes

1. Wesen des Freien Berufs in Deutschland und Zugang zur Partnerschaft	3
1.1 Begriff des Freien Berufs	3
1.2 Partnerschaftsgesellschaftsfähige Katalogberufe (§ 1 Abs. 2 PartGG)	5
1.2.1 Die Heilberufe	5
1.2.2 Rechts-, wirtschafts- und steuerberatende Berufe	6
1.2.3 Technische und naturwissenschaftlich orientierte Berufe	7
1.2.4 Wissenschaftliche Bildungsberufe, Lehrer und Erzieher	8
1.2.5 Künstlerisch und publizistisch Schaffende und Nachschaffende	8
1.2.6 Die ‚ähnlichen‘ Berufe	9
1.3 Berufsrechtliche Einschränkungen des Zugangs zur Partnerschaft	10
2. Entstehungsgeschichte des Gesetzes zur Schaffung von Partnerschaftsgesellschaften	10
2.1 Anforderungsprofil einer Rechtsform für Angehörige der Freien Berufe	10
2.2 Forderungen in der Literatur und Praxis zur Schaffung einer neuen Gesellschaftsform für Freiberufler	11
2.3 Der erste Gesetzentwurf (1971)	12
2.4 Der zweite Gesetzentwurf (1975)	13
2.5 Das Gesetzgebungsverfahren bis 1976	14
2.6 Das Gesetzgebungsverfahren bis zur Annahme des Gesetzes	16
2.6.1 Der Referentenentwurf des Bundesministeriums der Justiz vom Januar 1993	17
2.6.2 Der Regierungsentwurf eines Partnerschaftsgesetzes vom 20. Juli 1993	17
2.6.3 Inkrafttreten der Partnerschaftsregisterverordnung (PRV)	19

Teil II

Die Partnerschaftsgesellschaft im Zivilrecht

1. Stellung der Partnerschaftsgesellschaft im Rechtssystem	21
1.1 Stellung des PartGG zwischen Berufs- und Gesellschaftsrecht	21
1.2 Vorrang des Berufsrechts	22

Inhaltsverzeichnis

1.3	Verweisungen auf das Recht der oHG	23
1.4	Subsidiäre Anwendbarkeit der Vorschriften über die Gesellschaft bürgerlichen Rechts	24
1.5	Die Partnerschaftsgesellschaft – Eine neue Rechtsform?	25
2.	Charakteristika der Partnerschaftsgesellschaft	26
2.1	Voraussetzungen der Partnerschaftsgesellschaft	26
2.1.1	Zugangsvoraussetzungen für Partner	26
2.1.1.1	Natürliche Personen	26
2.1.1.2	Möglichkeiten des Zusammenschlusses in der Partnerschaftsgesellschaft	27
2.1.1.2.1	Zugang für Wirtschaftsprüfer	27
2.1.1.2.2	Zugang für Steuerberater	29
2.1.1.2.3	Zugang für Rechtsanwälte	30
2.1.2	Die Partnerschaftsgesellschaft als Berufsausübungsgesellschaft	31
2.2	Name der Partnerschaftsgesellschaft	33
2.2.1	Mindestbestandteile des Partnerschaftsgesellschaftsnamens	33
2.2.2	Exklusivität des Zusatzes ‚und Partner‘ für Partnerschaf- tsgesellschaften	35
2.2.3	Besonderheiten für Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs- gesellschaften	37
2.2.4	Entsprechende Anwendbarkeit handelsrechtlicher Vorschriften	38
2.3	Partnerschaftsgesellschaftsvertrag	41
2.3.1	Mindestinhalt	41
2.3.2	Notwendigkeit der Schriftform	43
2.3.3	Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen die Formvorschriften und Mindestauflagen	44
2.4	Partnerschaftsregister	45
2.4.1	Funktionen des Registers	45
2.4.2	Inhalt der Eintragung	45
2.4.3	Angaben beim Register über die Vereinbarkeit eines Zusammen- schlusses mit dem Berufsrecht	47
2.4.4	Verweis auf handelsrechtliche Vorschriften	48
2.4.5	Kritische Würdigung	49
2.5	Rechtsverhältnis der Partner untereinander	50
2.5.1	Beschlussfassung durch die Gesellschafter	51
2.5.2	Verweis auf handelsrechtliche Vorschriften	52
2.5.3	Geschäftsführung in der Partnerschaft	54
2.5.4	Gewinn- und Verlustverteilung	57
2.6	Rechtsverhältnis der Partner zu Dritten	58
2.6.1	Wirksamkeit der Partnerschaftsgesellschaft im Verhältnis zu Dritten	58
2.6.2	Rechtliche Selbstständigkeit	60
2.6.3	Vertretung der Partnerschaftsgesellschaft	61

Inhaltsverzeichnis

2.6.4	Haftung für Verbindlichkeiten	63
2.6.4.1	Grundsatz der gesamtschuldnerischen Haftung	63
2.6.4.2	Haftungskonzentration auf bestimmte Partner	65
2.6.4.2.1	Haftung für Schäden aus fehlerhafter Berufsausübung	65
2.6.4.2.2	Haftungskonzentration auf die auftragsbearbeitenden Partner	66
2.6.4.2.3	Berufsrechtliche Haftungskonzentration	67
2.6.4.3	Haftungsbeschränkung auf einen Höchstbetrag	69
2.6.4.4	Interner Haftungsausgleich	71
2.7	Ausscheiden eines Partners und Beendigung der Partnerschaftsgesellschaft	71
2.7.1	Ausscheiden eines Partners	71
2.7.1.1	Kündigung durch einen Partner	72
2.7.1.2	Ausschluss eines Partners durch gerichtlichen Entscheid ..	73
2.7.1.3	Ausscheiden eines Partners durch endgültigen Verlust der Berufszulassung	74
2.7.1.4	Abfindung ausgeschiedener Partner	75
2.7.2	Auflösung der Partnerschaftsgesellschaft	76
2.8	Liquidation der Partnerschaftsgesellschaft	77
2.8.1	Berufsrechtliche Besonderheiten	78
2.8.2	Nachhaftung der Gesellschafter	79
2.9	Nachfolgeregelungen	79
2.9.1	Unvererblichkeit der Beteiligung	79
2.9.2	Möglichkeit der Anteilsübertragung	81
2.10	Rechnungslegung und Buchführungspflicht	82
2.11	Umwandlung, Spaltung, Verschmelzung	82

Teil III

Die Partnerschaftsgesellschaft im Steuerrecht

1. Einführung	85
1.1 Vorbemerkung	85
1.2 Besteuerungsgrundlagen	85
1.3 Steuerliche Abgrenzung zwischen Freiberuflern und Gewerbetreibenden ...	86
2. Steuerliche Besonderheiten der Partnerschaftsgesellschaft	88
2.1 Gewinnermittlung	88
2.2 Freiberufliche Mitunternehmerschaft in der Partnerschaftsgesellschaft	89
2.3 Betriebsvermögen der Partnerschaftsgesellschaft	91
2.4 Umklassifizierung der Einkünfte der Partnerschaftsgesellschaft in gewerbliche Einkünfte	92
2.4.1 Geringfügige gewerbliche Tätigkeiten	92
2.4.2 Beteiligung an einer gewerblichen Personengesellschaft	94
2.4.3 Beteiligung Berufsfremder	95

Inhaltsverzeichnis

2.4.4	Beschäftigung fachlich qualifizierter Mitarbeiter	98
2.4.5	Steuerliche Konsequenzen der Einordnung der Partnerschafts- gesellschaft als Gewerbebetrieb	99
2.5	Folgen von Schadensersatzforderungen bei vereinbarter Haftungs- konzentration auf einen Partner	100
2.5.1	Ersatzanspruch der Partnerschaftsgesellschaft gegen den verursachenden Partner	101
2.5.2	Ersatzanspruch des den Schaden verursachenden Partners gegen die Partnerschaftsgesellschaft	101
2.5.3	Verlustverrechnung mit anderen Einkünften	102
2.6	Steuerfolgen bei Ausscheiden eines Partners	102
2.7	Umwandlungsbesteuerung	104
2.8	Steuerliche Belastung	105
2.8.1	Übersicht	105
2.8.2	Quantitativer Steuerbelastungsvergleich	107
2.8.2.1	Prämissen und Aufbau des Vergleichs	107
2.8.2.2	Veranlagungssimulation zur laufenden Besteuerung	108
2.8.3	Ergebnisse	116

Teil IV

Die Partnerschaftsgesellschaft im Rechtsformvergleich unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Kriterien bei der Wahl der Rechtsform

1.	Die Wahl der Rechtsform als Entscheidungsproblem für Freiberufler	119
1.1	Methodische Vorüberlegungen, Zielsystem für den Zusammenschluss von Freiberuflern	119
1.2	Die Eignung der bestehenden Rechtsformen für den Zusammenschluss von Freiberuflern und Auswahl für den Rechtsformvergleich	122
1.2.1	Personengesellschaften	122
1.2.1.1	Personenhandelsgesellschaften	122
1.2.1.2	Zur geänderten Rechtsauffassung über die GbR	123
1.2.2	Kapitalgesellschaften	126
1.2.3	Sonstige Gesellschaftsformen	130
2.	Vergleich der für Freiberufler relevanten Rechtsformen	131
2.1	Gewährleistung der unabhängigen freien Berufsausübung	131
2.1.1	Geschäftsführung	131
2.1.2	Vertretung	132
2.2	Rechtsformspezifische Aufwendungen	134
2.2.1	Gründungskosten	134
2.2.2	Rechnungslegung, Prüfung und Publizität	135
2.3	Gewinn- und Verlustverteilung, Entnahmen	136